Me sött me sött

Autor(en): **Scapa, Ted**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Apotheker

Der Direktor der Irrenanstalt ruft einen seiner Patienten zu sich, um festzustellen, ob der Mann genesen sei.

«Wir wollen einmal sehen, wie es um Sie steht. Ich werde Ihnen eine Geschichte erzählen. Je nach der Antwort werde ich Sie entlassen oder nicht. Also: Gestern um zwei Uhr morgens sah ich, wie ein Passant von einem Auto überfahren wurde. Andere Vorbeikommende sammelten die Körperteile des Unglücklichen und brachten ihn zu einem Apotheker, der mit Hilfe einer Pomade die Stücke wieder zusammensetzte. Zwei Minuten später spazierte der Mann wie Sie und ich. Was halten Sie davon?»

«Es ist unmöglich!» rief der Patient.

Eine Viertelstunde später war er freigelassen und kam durch das Tor der Irrenanstalt.

«Es ist unmöglich», flüsterte er. «Es sind zu wenig Apotheken in der Nacht geöffnet. Solche Zufälle gibt es nicht.»

Der Tee

Der Kritiker, der Agatha Christie nicht immer sanft behandelt hatte, war bei ihr zum Tee geladen, und die beiden versöhnten sich.

«Sie haben gewiss gemerkt, dass ich eine Vorliebe für Giftmorde habe», sagte sie. «Ich war nämlich im Ersten Weltkrieg Krankenschwester und da habe ich mit Gift umgehen gelernt wie andere mit Tee und Toast.»

Der Kritiker gestand nachher, dass ihm der Tee nach dieser Eröffnung weit weniger geschmeckt hatte.

Poesie

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Vater, mit der Frau Mama. Und warum pressieren denn beide so schrecklich? Damit sie garantiert die ersten sind, die im Sonderverkauf von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich einen der prächtigen Orientteppiche mit 20 % Rabatt erwerben können!

...ME SÖTT... ...ME SÖTT...

«Meinsch nid, me sött em Hilfslehrer e Hilfslehrer aaschtelle, dermit s Anneli wyterchunnt ...»

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.–

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.–, 12 Monate Fr. 62.–

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.–, 12 Monate Fr. 90.–

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.–, 12 Monate Fr. 110.–

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen